Protokoll der Hauptversammlung (HV) der Naturschutzgruppe Alta Rhy, Diepoldsau

31. HV vom 18. Februar 2023

Ort:	KafiK, Diepoldsau
Datum:	**Samstag, 18. Februar 2023**
Beginn:	18.15 Uhr
Ende:	22.00 Uhr
Teilnehmer:	51 Anwesende (Rekord)

Traktanden *(gemäss Einladung vom 08. Januar 2014)*: Seite

1 Begrüssung 1
2 Wahl der Stimmenzähler/innen 1
3 Protokoll der letzten Hauptversammlung 1
4 Jahresrechnung und Bericht der Revision 2
5 Jahresbericht des Präsidenten und von 60+ (Paul Lüchinger) 2
6 Mutationen 2
7 Budget und Migielderbeitrag 3
8 Jahresprogramm 2023 3
9 Wahlen .....
10 Statutenänderungen 4
11 Anträge
12 Verschiedenes, allgemeine Umfrage 4

1 Begrüssung

Der Präsident, Jürg Sonderegger, begrüsst die Anwesenden ganz herzlich zur 31. Hauptversammlung, insbesondere Udo Hutter, Gemeinderat, Bruno Kuster, Gemeinderat, Beat Hutter, Präsident der OG Diepoldsau, Fredi Spirig OG Schmitter, Peter Kuster, Kantonsrat. Jürg Sonderegger weist darauf hin, dass dieser warme Februar Frühlingsgefühle weckt, andererseits aber auch zeigt, dass wir uns in einem gravierenden Wandel befinden. 1960-1990 hatten wir in Diepoldsau um diese Zeit 15 Eistage, dieses Jahr nur 2. In Diepoldsau gab 1980-2000 durchschnittlich 45 Sommertage, 2035 werden 60 und 2085 100 prognostiziert. Die Klimaveränderung und der Verlust an Biodiversität könnten das Gefühl von Hilflosigkeit aufkommen lassen. Doch zeigen Untersuchungen (u.a. auch im Bereich der 3.Welt-Forschung), dass lokale Massnahmen überdurchschnittlich effizient und effektiv und damit dringend nötig sind. Das sollte uns Mut machen.

Nach der Begrüssung werden wir mit einem feinen Essen verwöhnt.

Dann stellt Hans Oppliger, der Vater des Nussbaumprojekts in Frümsen, die verschiedenen Projekte zum Erhalt einer Vielfalt an einheimischen Lebensmitteln und zur Sicherung von Sortenvielfalt vor. Im Zentrum der interessanten Ausführungen steht die Baumnuss, welche eine vielseitige Bereicherung für das Rheintal sei. Spannend ist, dass Nussbäume (nach einem grösseren Unterbruch) immer mehr auch wieder in grösserem Rahmen als landwirtschaftliche Kultur angebaut werden.

2 Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzähler wird Fredi Kuster gewählt.

3 Protokoll der letzten Hauptversammlung

Die letzte HV fand wegen Corona schriftlich statt. 60 hatten bei den Abstimmungen teilgenommen. Neu wurden einstimmig gewählt: Franziska Bucher in den Vorstand, Tobias Lamprecht als Revisor. Das Protokoll wird genehmigt.

4 Jahresrechnung und Bericht der Revision

Agnes Schümperlin zeigt auf, dass trotz der vielen Aktivitäten im Jubiläumsjahr lediglich ein Verlust von 2899.05 resultierte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir für das Jubiläum von vielen auch finanziell grosszügig unterstützt worden sind (Ganz besonders auch von der Gemeinde und der Schule). Ausserdem wurde uns für die Freiwilligenarbeit der kantonale Prix Benevol verliehen (2500 Fr.).
Das Vereinsvermögen von 33 610.80 wird uns erlauben, weitere Projekte in Angriff zu nehmen.

Der Revisor, Fredi Durot, berichtet von einer positiven Prüfung der Rechnung. Diese wird akzeptiert. Er dankt dem Vorstand für das ausserordentliche Engagement und den grossen Einsatz zugunsten der Natur.

5 Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten lag der Einladung bei. Jürg Sonderegger blickt kurz zurück auf das Jubiläumsjahr mit dem Bau von 2 Lebenstürmen, bei denen 7 Schulklassen beteiligt gewesen sind. Das Fest mit den Präsentationen der Kinder, dem BirdLife-Simulator, dem feinen Essen etc. war ein erfreulicher Erfolg. Ein grosser Dank gehört allen Mithelfenden. Nur durch sie konnte dieses Grossereignis erfolgreich durchgeführt werden.
Weitere Aktivitäten waren die Mitarbeit an dem Projekt 200 Bäume, die Kröten- und Kiebitzrettung, die vielfältige Mitarbeit in Kommissionen und Projekten.

Paul Lüchinger gibt einen Kurzeinblick in die Tätigkeit von 60+. 2022 wurden in 25 Einsätzen 1088 Stunden Freiwilligenarbeit verrichtet, wovon 170 Stunden für die Neophyten-Bekämpfung aufgewendet worden sind.

Mit einem kräftigen Applaus werden die Jahresberichte gutgeheissen.

6 Mutationen

Das Jubiläum hat uns erfreulicherweise einen Zuwachs an Mitgliedern gebracht. Wir haben 130 Mitglieder, wobei der grösste Teil davon Familien-Mitgliedschaften sind.

7 Budget und Festlegung des Mitgliederbeitrages 2023 (Beilage)

Einem Aufwand von geschätzten Fr. 10‘700.- steht ein Ertrag von Fr. 9‘100.- gegenüber, woraus im 2023 ein Verlust von Fr. 1600.- resultiert.

Die Höhe des Mitgliederbeitrags wird bei Fr. 30.- (für Einzelmitglieder), Fr. 40.- (für Familienmitglieder) und bei einem freien Beitrag für Firmen belassen. Portosparend werden die Einzahlungsscheine jeweils mit der Einladung zur HV verschickt.

Eine Diskussion über das Budget/Mitgliederbeiträge wird nicht gewünscht. Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden genehmigt.

8 Jahresprogramm 2023

Das Jahresprogramm wurde mit der HV Einladung verschickt und kann jederzeit auf www.naturschutzgruppe.ch eingesehen werden. Im Zentrum stehen neben den wiederkehrenden Arbeiten ein Grüngut-Tag (Alternativen zur beschlossenen Grünabfuhr-Gebühr), das Pflanzen von weiteren Bäumen, ein Obsttag auf dem neuen Dorfplatz. Zusätzlich zum gedruckten Programm werden wir im April eine Wildstaudenaktion machen und am 8.5. im Kino Madlen einen Film zu den Krähen präsentieren.
Das Programm wird akzeptiert.

9 Wahlen

Wahlen stehen keine an (2-Jahres-Turnus). Jürg Sonderegger kündigt an, dass er an der kommenden HV nach 22 Jahren als Präsident zurücktreten wird.
Der Vorstand ist an Mithelfer*innen interessiert, deshalb hat er bei der Einladung Projekte beschrieben, bei denen die Mitarbeit gefragt ist. Wir freuen uns auf Personen, die sich bereit erklären, mitzutragen.

10 Statutenänderungen

Damit Spenden für die Naturschutzgruppe Alta Rhy offiziell von den Steuern abgezogen werden können, bedarf es laut dem Kantonalen Steueramt einer Anpassung des Artikel 27 der Statuten. Bei Auflösung des Vereins muss das Vermögen zwingend einer anderen schweizerischen und steuerbefreiten Institution mit ähnlicher Zielsetzung übertragen werden.
Bei dieser Gelegenheit wird auch der Art. 2.3 leicht angepasst, indem im Zweckartikel die Förderung von nachhaltiger Entwicklung und Förderung der Biodiversität mehr betont wird.

Die Statutenänderungen werden diskussionslos angenommen.

11 Anträge

Es sind keine eingegangen.

12 Verschiedenes und Allgemeine Umfrage

Fredi Durot erkundigt sich, ob die Naturschutzgruppe mit dem neu gewählten Verantwortlichen der Gemeinde für Biodiversität zusammenarbeiten werde. Jürg Sonderegger ist erfreut über diese offizielle Stärkung unserer Anliegen. Der Gewählte werde im Unterhaltsdienst praktisch mitarbeiten und so dafür sorgen, dass Naturvielfalt im öffentlichen Bereich längerfristig gestärkt werde. Die intensive Zusammenarbeit sei selbstverständlich vorgesehen.

Beat Hutter dankt im Namen der Ortsgemeinde(n) für den grossen Einsatz der Naturschutzgruppe für mehr Biodiversität in Diepoldsau. Auch die Ortsgemeinde Diepoldsau sei interessiert, dass auf ihrem Pachtland weitere Fortschritte erzielt würden und Beiträge an diese Zukunfts-Herausforderung geleistet würden. Die Zusammenarbeit sei erfreulich gut. Als Dank überreicht er dem Vorstand Gutscheine für den Besuch der Alp, damit der Vorstand aus etwas Distanz die Arbeit überschauen und geniessen könne.

Diepoldsau, 19. März 2023

Für das Protokoll:

Jürg Sonderegger